



PRESSEMITTEILUNG

Lyon, 17.11.2021

DIE NEUE DAF TRUCKS GENERATION XF, XG UND XG+ GEWINNT DEN TITEL „INTERNATIONAL TRUCK OF THE YEAR 2022“ FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG AUF DER FACHMESSE SOLUTRANS IN LYON.



Der „International Truck of the Year 2022“ heißt DAF New Generation XF, XG, XG+. Das von Grund auf neu aufgelegte Lkw-Konzept des niederländischen Lkw-Herstellers wurde von der europäischen International Truck Of The Year-Fachjury (ITOY) zur wichtigsten Lkw-Neuerscheinung des Jahres gewählt. Die international besetzte Jury aus 24 Fachjournalisten der führenden Nutzfahrzeug-Publikationen Europas repräsentiert gemeinsam über eine Million Leser und wählt jährlich den besten Fahrzeug-Debütanten der Lkw-Branche.

Jury-Präsident Gianenrico Griffini übergab die begehrte ITOY-Trophäe, ein stilisiertes Lenkrad auf Marmorsockel, während einer Galaveranstaltung auf der diesjährigen Nutzfahrzeug-Fachmesse Solutrans in Lyon an DAF-Trucks Präsident Harry Wolters.



Mit 150 Wertungspunkten durch die Fachjuroren errang DAF Trucks einen überaus deutlichen Sieg gegenüber seinen Mitstreitern im jährlichen Wettkampf um den seit 1977 verliehenen „Oscar“ der Nutzfahrzeugindustrie. Auf Platz Zwei im diesjährigen Contest konnte sich der neue Bau- und Offroad-Truck von Iveco, der T-Way, etablieren. Rang Drei im Wettstreit um den internationalen Titel des besten Lkw-Debütanten belegte Mercedes-Benz mit der zweiten Generation des batteriebetriebenen E-Actros.

Zu den Bewertungskriterien der Fachjury für die bestrenommierte internationale Auszeichnung der europäischen Nutzfahrzeugbranche zählen Innovation, Komfort, Sicherheit, Fahrverhalten, Wirtschaftlichkeit, Marktrelevanz, Umweltfreundlichkeit und Gesamtkostenbilanz (TCO) der jeweils in ihrem Debütjahr nur einmal zur Wahl stehenden Lkw-Kandidaten.

DAF Trucks hat mit seiner neuen Generation von schweren Lkw als erster und bislang einziger Lkw-Hersteller die neuen EU-Gesamtlängenvorschriften konsequent in ein neu gestaltetes Fahrzeugkonzept umgesetzt. Bei den rundum neuen Fahrerhäusern der XF-, XG- und XG+-Typen sorgen die ausgefeilte Aerodynamik mit weiten Radien, einer leicht angeschrägten Frontpartie, wahlweise verfügbare Kamera-Spiegelsysteme und konsequenter Verzicht auf im Luftstrom stehende Anbauteile, wie beispielsweise eine Sonnenblende, für einen aerodynamischen Bestwert, der direkt auf das Konto des Kraftstoffverbrauchs einzahlt.

Das um insgesamt 49 Zentimeter vergrößerte Fahrerhaus bietet der DAF-Besatzung nun noch mehr Arbeits- und Lebensraum und setzt in Sachen Komfort in der Fernverkehrsklasse neue Maßstäbe. Trotz der zahlreichen Modifikationen, den vergrößerten Kabinen und neuer Baukomponenten gelang es den DAF-Konstrukteuren, das Fahrzeuggewicht nahezu auf dem Niveau des Vorgängermodells XF zu belassen.

Im Rahmen von ausführlichen Testfahrten der ITOY-Jury auf unterschiedlich anspruchsvollen Strecken in Spanien, Deutschland, Belgien und den Niederlanden bestätigten sich die Qualitäten der neuen Fahrzeugbaureihe. Auf teilweise herausfordernden Bergetappen und Landstraßen zweiter Ordnung punktet das neu abgestimmte Fahrwerk mit seiner komfortabel-straften Federung und der neuen sehr präzisen Lenkung.

Auch der Antriebsstrang der neuen DAF-Baureihen wurde weiter optimiert. Die in Richtung Leistungsangebot und Verbrauch optimierten MX11- und MX13-Sechszylinder geben ihre Antriebskraft über ein voll automatisiertes Traxon-Getriebe mit GPS-gestützter Tempomatregelung souverän weiter. Die erstarkte Motorbremse der fahrfreudigen Sechszylinder-Turbodiesel kann mit ihrer hohen Bremskraft auch auf anspruchsvoller Topografie wie der Eifel oder den Ardennen durchaus einen Retarder ersetzen.

Am neu gestalteten Arbeitsplatz der XF/XG-Typen gefiel den Fachjuroren die großzügige Übersichtlichkeit durch die weit heruntergezogene Frontscheibe und das auf Wunsch erhältliche Zusatzfenster in der Beifahrertür. In Zusammenspiel mit dem neuen elektronischen Kamera-Spiegelsystem, das konsequent alle Spiegel ersetzt, und dem neuen Abbiegewarner hat der DAF-Fahrer den gesamten Verkehr ideal im Blick und trägt damit aktiv zur Steigerung der Verkehrssicherheit bei.

Gianenrico Griffini, Vorsitzender der ITOY-Jury, brachte die Wahlgründe seiner Fachjournalistenkollegen anlässlich der Preisvergabe in Lyon auf den Punkt: „DAF Trucks setzt mit seiner komplett neuen, konsequent auf die künftigen EU-Längenmaße ausgerichteten Fahrzeuggeneration einen echten



Meilenstein in der schweren Klasse. Die neuen XF und XG-Typen sind überdies zukunftsorientiert ausgerichtete Fahrzeugkonzepte, die auch mit alternativen Antriebsarten wie Wasserstoffmotoren betrieben werden können“.

Über „International Truck of the Year“

Die „International Truck Of The Year“-Organisation wurde 1977 von dem britischen Fachjournalist Pat Kennett gegründet und umfasst heute 24 Fachjuroren der führenden Transportfachzeitschriften mit einer Gesamtverbreitung von über einer Million Lesern in ganz Europa. Zusätzlich zu den ITOY-Jurymitglieder wurde die Expertengruppe um zusätzliche assoziierte Experten-Mitglieder in China, Japan, Indien, Südafrika, Iran, USA, Brasilien und Australien erweitert, um den wichtigsten Weltmärkten des Straßengütertransports zusätzlich Rechnung zu tragen. Zielsetzung der jährlichen „International Truck Of The Year“-Wahl ist die Prämierung der Lkw-Neuerscheinung, die den wichtigsten Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Straßengütertransports leistet. Dazu bewerten die international anerkannten Fachjuroren sowohl technische Neuerungen und Weiterentwicklungen, als auch Innovationen, die direkten Einfluss auf die Gesamtwirtschaftlichkeit, Sicherheit oder Umweltentlastung haben.

Über Dekra

Die ITOY-Organisation bedankt sich bei Dekra für die unabhängige Wahlleitung, Stimmenausrwertung und Zertifizierung des Wahlergebnisses. Seit mehr als 90 Jahren arbeitet Dekra für die Sicherheit. Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. Dekra ist eine weltweit führende Expertenorganisation geworden. Die Dekra SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Dekra e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2020 hat Dekra einen Umsatz von 3,2 Milliarden Euro erzielt. Fast 44.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis hin zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit



www.truck-of-the-year.com



facebook.com/itoyjury



twitter.com/itoyjury